

Bibelstunde St. Martini am 05.04.23 zum Buch der Offenbarung: Kap. 8

1. Die Andacht zu Offb 8,1

Als das Lamm das siebente Siegel auftrat, entstand eine Stille im Himmel etwa eine halbe Stunde lang. (Offb 8,1)

- Assoziationen zur Stille -

1. Stille als Anforderung Gottes

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn. (Ps 37,7)

2. Stille als Zeit nehmen vor Gott

Und als Jesus das Volk hatte gehen lassen, stieg er allein auf einen Berg um zu beten und am Abend war er dort allein. (Mt 14,23)

3. Stille als Kraftzulage

Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stillsein und Hoffen würdet ihr stark sein. (Jes 30,15)

2. Das Lamm in der Bibel

Das Lamm als Opfertier für Gott

- Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackermann. Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem Herrn Opfer brachte von den Früchten des Feldes. Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der Herr sah gnädig an Abel und sein Opfer, aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. (1.Mo 4,2-5)

- Dieser Monat soll bei euch der erste Monat sein, und von ihm an sollt ihr die Monate des Jahres zählen. Sagt der ganzen Gemeinde Israel: Am zehnten Tage dieses Monats nehme jeder Hausvater ein Lamm, je ein Lamm für ein Haus. Wenn aber in einem Hause für ein Lamm zu wenige sind, so nehme er's mit seinem Nachbarn, der seinem Hause am nächsten wohnt, bis es so viele sind, dass sie das Lamm aufessen können. Ihr sollt aber ein solches Lamm nehmen, an dem kein Fehler ist, ein männliches Tier, ein Jahr alt. (2.Mo 12,2-5)

- Und am achten Tage soll er zwei Lämmer nehmen, männliche Tiere ohne Fehler, und ein einjähriges Schaf ohne Fehler und drei Zehntel feinstes Mehl zum Speisopfer, mit Öl vermischt, und einen Becher Öl. Und der Priester soll den, der sich reinigt, und dies alles darstellen vor dem Herrn, an der Tür der Stiftshütte. Und er soll das eine Lamm nehmen und zum Schuldopfer darbringen mit dem Becher Öl und soll beides vor dem Herrn als Schwingopfer schwingen und danach das Lamm schlachten, wo man das Sündopfer und Brandopfer schlachtet, nämlich an heiliger Stätte; denn wie das Sündopfer, so gehört auch das Schuldopfer dem Priester; es ist ein Hochheiliges. Und der Priester soll von dem Blut des Schuldopfers nehmen und es dem, der sich reinigt, auf das Läppchen des rechten Ohrs tun und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes. (3.Mo 14,10-14)

- Was soll mir die Menge eurer Opfer?, spricht der Herr. Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fettes von Mastkälbern und habe kein Gefallen am Blut der Stiere, der Lämmer und Böcke. (Jes 1,11)

Jesus Christus, das Lamm Gottes

- Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf. (Jes 53,7)

- Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt! (Joh 1,29)

- Am nächsten Tag stand Johannes abermals da und zwei seiner Jünger; und als er Jesus vorübergehen sah, sprach er: Siehe, das ist Gottes Lamm! (Joh 1,35-36)

- Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht!, und neigte das Haupt und verschied. Weil es aber Rüsttag war und die Leichname nicht am Kreuz bleiben sollten den Sabbat über - denn dieser Sabbat war ein hoher Festtag -, baten die Juden Pilatus, dass ihnen die Beine gebrochen und sie abgenommen würden. (Joh 18,30-31)

- Denn auch wir haben ein Passalamm, das ist Christus, der geopfert ist. (1.Kor 5,7)

- Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes. (1.Petr 1,18-19)

- Und die Könige auf Erden und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Gewaltigen und alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen der Berge und sprachen zu

den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! (Offb 6,15-16)

- Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich bereitet. Und es wurde ihr gegeben, sich anzutun mit schönem reinem Leinen. Das Leinen aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind. (Offb 19,7-9)

- Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, er und das Lamm. Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm. Und die Völker werden wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen. Und ihre Tore werden nicht verschlossen am Tage; denn da wird keine Nacht sein. Und man wird die Pracht und den Reichtum der Völker in sie bringen. Und nichts Unreines wird hineinkommen und keiner, der Gräuel tut und Lüge, sondern allein, die geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes. (Offb 21,22-27)

Das Lamm als Bezeichnung für die Menschen, die zu Gott gehören

- Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Ps 23,1)

- Gehet hin. Siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe. (Lk 10,3)

- Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Lämmer. (Joh 21,15)

3. Der Text: Offb 8,1-13

1Und als das Lamm das siebente Siegel auftat, entstand eine Stille im Himmel etwa eine halbe Stunde lang. 2Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. 3Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, dass er es darbringe mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Thron. 4Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen von der Hand des Engels hinauf vor Gott. 5Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit Feuer vom Altar und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen Donner und Stimmen und Blitze und Erdbeben.

6Und die sieben Engel mit den sieben Posaunen hatten sich gerüstet zu blasen. 7Und der erste blies seine Posaune; und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermengt, und fiel auf die Erde; und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte. 8Und der zweite Engel blies seine Posaune; und es stürzte etwas wie ein großer Berg mit Feuer brennend ins Meer, und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut, 9und der dritte Teil der lebendigen Geschöpfe im Meer starb, und der dritte Teil der Schiffe wurde vernichtet. 10Und der dritte Engel blies seine Posaune; und es fiel ein großer Stern vom Himmel, der brannte wie eine Fackel und fiel auf den dritten Teil der Wasserströme und auf die Wasserquellen. 11Und der Name des Sterns heißt Wermut. Und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter geworden waren. 12Und der vierte Engel blies seine Posaune; und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, sodass ihr dritter Teil verfinstert wurde und den dritten Teil des Tages das Licht nicht schien und in der Nacht desgleichen. 13Und ich sah, und ich hörte, wie ein Adler mitten durch den Himmel flog und sagte mit großer Stimme: Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen wegen der anderen Posaunen der drei Engel, die noch blasen sollen! (Offb 8,1-13)

4. Exegetische Annäherungen Offb 8,1-13

Das „Setting“ der Posaunengerichte

- Und die übrigen Leute, die nicht getötet wurden von diesen Plagen, bekehrten sich doch nicht von den Werken ihrer Hände, dass sie nicht mehr anbeteten die bösen Geister und die goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, die weder sehen noch hören noch gehen können, und sie bekehrten sich auch nicht von ihren Morden, ihrer Zauberei, ihrer Unzucht und ihrer Dieberei. (Offb 9,20-21)

- Die Offenbarung zeigt drei unterschiedliche Gerichte:

Sieben Siegelgerichte (Offb 6,1–17; 8,1)

Sieben Posaunengerichte (Offb 8,6 – 9,21; 10,7; 11,14–18)

Sieben Schalengerichte (Offb 15,5 – 16,21)

Der Überblick über die ersten vier Posaunengerichte

- Die ersten vier Posaunengerichte (Offb 8,7-13) betreffen die Lebensgrundlagen der Menschen (Erde, Wasser, Süßwasser, Licht). Die drei letzten Posaunengerichte werden als drei Wehen bezeichnet und betreffen den Menschen selbst

- Erste Posaune: Hagel und Feuer (Offb 8,7): Verbrennung des dritten Teil den dritten Teil der Erde; der Bäume und des grünen Grases. Wichtige Fundamente des Lebens werden zerstört, was die Lebensqualität enorm beschneidet.
- Zweite Posaune: brennender Berg (Off 8,8.9): Weltreich geht unter, was dem dritten Teil des Meeres den Tod bringt. Die Lebensgrundlagen werden zerstört und der Handel kommt zum Erliegen.
- Dritte Posaune: brennender Stern (Off 8,10-11): Stern = Person?; der dritte Teil der Wasser, die Quellen des Lebens, werden daraufhin zu Wermut. Das, was Erfrischung und Freude bewirken soll, ist bitter und bringt den Tod.
- Vierte Posaune: Gestirnschädigung (Off 8,12): Der dritte Teil der Sonne, des Mondes und der Sterne werden von Gott geschlagen, was Finsternis zur Folge hat.

Stille

Und als das Lamm das siebente Siegel auftrat, entstand eine Stille im Himmel etwa eine halbe Stunde lang. (Offb 8,1)

- Die biblische Bedeutung der Stille

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn. (Ps 37,7)

Seid stille und erkennt, daß ich Gott bin. (Ps 46,11)

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft (Ps 62,2)

Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stillsein u. Hoffen würdet ihr stark sein. (Jes 30,15)

Am Morgen, noch vor Tage, stand Jesus auf u. ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte u. betete dort. (Mk 1,35)

Setzt eure Ehre darein, dass ihr ein stilles Leben führt und das eure schafft und mit euren eigenen Händen arbeitet, wie wir euch geboten haben. (1.Thess 4,11)

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. (1.Tim 2,1-2)

- Das Schweigen Gottes

Siehe, es kommt die Zeit, spricht Gott der Herr, dass ich einen Hunger ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des Herrn, es zu hören. (Am 8,11)

Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, sodass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist. (Hebr 11,3)

Die sieben Engel und der andere Engel

Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar (Offb 8,2-3)

- Die sieben Erzengel?

- Der andere Engel = Jesus?

Das Räucherwerk

Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, dass er es darbringe mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Thron. Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen von der Hand des Engels hinauf vor Gott. Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit Feuer vom Altar und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen Donner und Stimmen und Blitze und Erdbeben. (Offb 8,3-5)

- Und ich will Wunderzeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut, Feuer und Rauchdampf. Die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des Herrn kommt. Und es soll geschehen: Wer des Herrn Namen anrufen wird, der soll errettet werden. Denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird Errettung sein. (Joel 3,1-5)

- Gott ist in der „Wolkensäule; Rauchsäule“ beim Volk Israel; es gab neben den Trank und Speisopfern im Tempel auch besondere Rauchopfer, die in speziellen Rauchpfannen durch die Priester dargebracht wurden durch das Abbrennen von Balsam Galbanum und Weihrauch. Auch die Gebete der heiligen (Offb 5) werden in diesen Schalen gesammelt.

Die sieben Posaunen

- Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. (Offb 8,2)

- Bei den Posaunen der Bibel handelt es sich nicht um die Zuginstrumente unserer Posaunenchor, sondern um gewöhnliche Widderhörner. Diese wurden im alten Israel als militärische Signalinstrumente gebraucht, die den Beginn der Schlacht ausriefen (Ri 3,27), aber auch selbst militärisch wirkten (Jericho Jos 6,4), einen neuen König ankündigten (Absalom 2.Sam 15,10) und das Erlassjahr ankündigten (3.Mo 25,9). Immer wieder wird der Beginn der Geschehnisse der zu

erwartenden Auferstehung in Verbindung mit Posaunenton geschildert (Mt 24,31; 1.Kor 15,52; 1 Thess 4,16). In der Endzeit werden die Menschen den Klang der Posaunen hören. Sieben Engel werden sieben Posaunen blasen und nach den ersten sechs Posaunenklängen kommen jeweils schlimme Gerichte über die Erde und nach der siebenten Posaune ist das Geheimnis Gottes vollendet (Offb 10,7).

Der Adler

Und ich sah, und ich hörte, wie ein Adler mitten durch den Himmel flog und sagte mit großer Stimme. (Offb 8,13)

- Ein jeder hatte vier Angesichter; das erste Angesicht war das eines Cherubs, das zweite das eines Menschen, das dritte das eines Löwen, das vierte das eines Adlers. (Hes 10,14)

- Und die erste Gestalt war gleich einem Löwen, und die zweite Gestalt war gleich einem Stier, und die dritte Gestalt hatte ein Antlitz wie ein Mensch und die vierte Gestalt war gleich einem fliegenden Adler. (Offb 4,7)

- Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte. 14 Und es wurden der Frau gegeben die zwei Flügel des großen Adlers, dass sie in die Wüste flöge an ihren Ort, wo sie ernährt werden sollte eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit fern von dem Angesicht der Schlange. (Offb 12,13-14)

- Adler als Bild für das Johannesevangelium und das Wort Gottes

Die Wehrufe

Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen wegen der anderen Posaunen der drei Engel, die noch blasen sollen! (Offb 8,13)

- Weh denen, die ein Haus zum andern bringen und einen Acker an den andern rücken, bis kein Raum mehr da ist und sie allein das Land besitzen! .. Weh denen, die das Unrecht herbeiziehen mit Stricken der Lüge und die Sünde mit Wagenseilen und sprechen. .. Weh denen, die weise sind in ihren eigenen Augen und halten sich selbst für klug! Weh denen, die Helden sind, Wein zu saufen, und wackere Männer, Rauschtrank zu mischen, die den Schuldigen gerecht sprechen für Geschenke und das Recht nehmen denen, die im Recht sind! (Jes 5,8-24)

- Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr das Himmelreich zuschließt vor den Menschen! Ihr geht nicht hinein und die hineinwollen, lasst ihr nicht hineingehen. Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr Land und Meer durchzieht, damit ihr einen Judengenossen gewinnt; und wenn er's geworden ist, macht ihr aus ihm ein Kind der Hölle, doppelt so schlimm wie ihr. Weh euch, ihr verblendeten Führer, die ihr sagt: Wenn einer schwört bei dem Tempel, das gilt nicht; wenn aber einer schwört bei dem Gold des Tempels, der ist gebunden. (Mt 23,14-16; insgesamt 7x Wehe gegen die Pharisäer und Schriftgelehrten)

- Aber dagegen: Weh euch Reichen! Denn ihr habt euren Trost schon gehabt. Weh euch, die ihr jetzt satt seid! Denn ihr werdet hungern. Weh euch, die ihr jetzt lacht! Denn ihr werdet weinen und klagen. Weh euch, wenn euch jedermann wohlredet! Denn das Gleiche haben ihre Väter den falschen Propheten getan. (Lk 6,24-26)